

## OSC Infoblatt

Der SAP-Standard bietet Kalkulationswerkzeuge für alle Phasen eines Produktlebenszyklus. Wenn ein neues Produkt zu planen ist, für das es noch keine Stammdaten im R/3-System gibt, können mit Hilfe einer Musterkalkulation manuell erste Planungen und Kostenaufstellungen durchgeführt werden.



## SAP MUSTERKALKULATION

Der Begriff Muster (v. spätmittelhochdeutsch mustre; aus lat.: monstrare = zeigen) bezeichnet z.B.

- eine Vorlage, nach der etwas gefertigt wird oder zeitlich abläuft
- etwas in seiner Art Vollkommenes, Nachahmenswertes, ein Vorbild
- ein einzelnes Warenstück zur Präsentation, siehe Exponat,

Unter Kalkulation (vom lat.: calculare = rechnen) versteht man im Allgemeinen eine Berechnung, besonders im kaufmännischen Bereich.

Im Rechnungswesen ist Kalkulation die Ermittlung der Kosten einer Ware oder Dienstleistung zur Festsetzung des Verkaufspreises.

Genauere Kalkulationen erfordern eine detaillierte betriebliche Kostenrechnung. Die Basis aller weiteren Zuschläge sind erstmal die Selbstkosten d.h. was kostet mich die produzierte Ware oder angebotene Dienstleistung ohne Gewinnzuschlag.

Für Unternehmen, bei denen zahlreiche Kostenarten diversen Kostenträgern zugeordnet werden müssen, stehen durch den Einsatz von Software, wie beispielsweise SAP, Möglichkeiten zur Verfügung, Musterkalkulationen auch ohne Stammdaten abzubilden.

### Open Systems Consulting

Herr Helge Neitzel  
Großer Grasbrook 15  
20457 Hamburg  
Tel: 040/325248-0  
Fax: 040/325248-20  
WWW: [www.osc-gmbh.info](http://www.osc-gmbh.info)  
Mail: [h.neitzel@osc-gmbh.de](mailto:h.neitzel@osc-gmbh.de)



## Einsatzmöglichkeiten

Die Musterkalkulation ist ein Werkzeug zur Kostenplanung und Preisbildung. Eine Musterkalkulation ist ein Bezugsobjekt der Produktkostenplanung, das Sie im Rahmen der Muster- und Simulationskalkulation anlegen, um damit die Kosten für ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung zu planen und Änderungen an bestehenden Kalkulationen zu simulieren.

Eine Musterkalkulation können Sie für die Planung neuer Produkte bzw. Dienstleistungen anlegen.

Die Musterkalkulation liefert zu Beginn eines Produktlebenszyklus eine Basis für Management-Entscheidungen hinsichtlich der Herstellung von Produkten oder Dienstleistung bzw. Eigen- oder Fremdfertigung von Erzeugnissen

Post.	Tr.Resource	Werkz.	Ein.	Menge	M.	L.Wert.	L.Gesamt	Beschreibung	Preis.	Gesamt	Preis.	Kostenart	Wkt.	Preis.	Flx.	Werkz.	Flx.	Job.	Wkt.	Formel
1	C30	1422	0.500	H	46.10	Setup Hours	923.30	10000000	923.30											
2	P100-100		10	ST	520.93	Open casing	520.93	10000000	120.09	120.09										
3	P100-200	1000	10	ST	990.83	Flywheel GG	99.09	10000000	5100	42.50	420.77									
4	P100-300	1000	10	ST	2.665.18	Shaft	266.52	10000000	5100	222.87	2.228.73									
5	P100-400	1000	10	ST	429.49	Discharge cover	42.95	10000000	5100	17.16	171.64									
6	P100-600	1000	10	ST	511.25	Support base	51.13	14000000	5100	0.80	0.80									
7	P100-700	1000	6.40	PI	16.36	Sheet metal ST37	2.56	14000000		0.80	0.80									
8	E4230	1421	4.187	H	230.80	Labour hours	5.534.02	100010000	4.701.20	199.24										
9	E4230	1421	0.533	H	46.10	Labour hours	5.534.02	100010000	4.701.20	39.63										
10	E4230	1421	0.533	H	46.10	Labour hours	5.534.02	100010000	4.701.20	39.63										
11	E4230	1422	0.333	H	30.74	Setup Hours	923.30	100010000	923.30	30.74										
12	SRV12E		1	BA	2.604.20	Service Pack	2.604.20	14700000	0.80	0.80										
13			0.000		52.71	Prod Raw Material	0.80	0001000	0.80	0.80										
14			0.000		8.270.82	Grand total	0.80	0	0.80	3.339.21										=(11*14)

## Integration

Im Rahmen der Musterkalkulation können Sie auf Daten der Komponenten Controlling, Materialwirtschaft und Produktionsplanung zurückgreifen.

Sie können auf Daten zugreifen, die im R/3-System bereits vorhanden sind, u.a. auf

- Daten aus dem Controlling (CO), z.B. Kostenstellen, Leistungsarten und Tarife für Leistungsarten, Prozesskosten, Musterkalkulationen
- Daten aus der Materialwirtschaft (MM), z.B. Materialien, Preise für Materialien

## Funktionsumfang

Eine Musterkalkulation können Sie für die Planung neuer Produkte bzw. Dienstleistungen anlegen.

Die Musterkalkulation liefert somit die Basis für Management-Entscheidungen hinsichtlich der Herstellung von Produkten oder Dienstleistungen bzw. Eigen- oder Fremdfertigung von Erzeugnissen.

Sie geben die Kalkulationspositionen in Form einer Einzelkalkulation manuell ein.

Sie können diese Musterkalkulation verwenden

- als Baustein in anderen Kalkulationen (z.B. andere Musterkalkulationen, Materialkalkulationen ohne Mengengerüst)
- als Kopiervorlage bei der Planung von anderen Objekten im SAP-System, z.B. PSP-Elemente, Fertigungsaufträge (CO)
- für die Simulation der Kostenauswirkungen durch die Änderung eines Produktionsfaktors, Austausch eines Materials oder einer Eigenleistung u.Ä.

Sie können eine Musterkalkulation für die Kalkulation folgender Objekte im SAP-System verwenden:

- andere Musterkalkulationen
- Materialien (Materialkalkulation ohne Mengengerüst und additive Kalkulation zum Material)
- Kostenträger Allgemein
- Fertigungsaufträge ohne Mengengerüst
- Vertriebsbelegpositionen
- PSP-Elemente (Projekte)
- Netzplankomponente
- Kostenvorgang
- Innenaufträge
- Primärkostenarten

OSC hat im Rahmen von Projekten verschiedenste Anforderungen an die Musterkalkulation umgesetzt. Gerne unterstützen wir Sie bei der Abbildung Ihrer Anforderungen in SAP.

Fordern Sie jetzt Ihr unverbindliches Angebot an und überzeugen Sie sich von unseren Dienstleistungen.



### Weiterführende Informationen:

Einfach QR-Code mit Ihrem Handy und z.B. dem App von i-nigma scannen und direkt Kontaktdaten abspeichern oder Web-Site aufrufen.

